

Mutige Frauen brechen das Brustkrebs-Tabu

Schauspielerin **Barbara Auer** setzt sich für erkrankte Frauen ein – bei der gestrigen Benefizgala traten Künstler wie Annett Louisan und Sebastian Knauer auf



Sängerin **Annett Louisan** (von links), Schirmherrin **Barbara Auer** und Sängerin **Maria**.

CAMILLA JOHN

•• Mitglieder sind Posängerin Kylie Minogue, Moderatorin Miriam Pielhau, Rockröhre Sheryl Crow, Ex-Ministerpräsidentin Heide Simonis, Show-Talent Sylvie van der Vaart oder die ehemalige Bischöfin Margot Käßmann. Unfreiwillig Mitglied im Kreis derer, die in verhältnismäßig jungem Alter ab 30 Jahren an Brustkrebs erkrankten und Chemotherapien wie Bestrahlungen überstanden.

Weiterhin eint diese Frauen ihre Kraft, ein bis vor wenigen Jahren noch tabuisiertes Thema salonfähig zu machen – indem sie offen und öffentlich über ihre Erkrankung, ihre Ängste sprachen. Die die jährlich 57 000 neu erkrankten deutschen Frauen auch ken-

nen: die Furcht vor dem Sterben, das Grauen vor der Entweiblichung, wenn die Brust nicht erhalten werden kann.

Heute zeigen Stars wie Liz Hurley als Botschafter von Luxusmarken ihr Gesicht, wenn zur Brustkrebs-Aufklärung aufgerufen wird. Designer Marc Jacobs entwarf eines der ersten pinkfarbenen Armbänder, von deren Erlös Teile an eine Brustkrebsorganisation gehen. Bedeutet: Sich des Themas anzunehmen ist gesellschaftlich akzeptiert. Meint allerdings gleichzeitig auch, dass das Einsetzen Prominenter für eine „gute Sache“ auch der Eigenvermarktung und Imagepflege dienen kann.

Doch davon ist nicht immer auszugehen. Barbara Auer beispielsweise ist Schirmherrin für die Stiftung Mammazentrum Hamburg. Deren Ziel ist es,

brustkrebskranke Frauen zu unterstützen und zur Entstigmatisierung beizutragen.

Auer macht sich öffentlich stark – gerade weil sie aus ihrem Bekanntenkreis fast nur ablehnende Reaktionen bekam. „Diese Ressentiments und meine eigene Befangenheit haben dazu geführt, dass sich Widerstand regte und ein ‚Jetzt erst recht!‘ die Oberhand gewann“, sagte Auer gestern bei der Benefizgala im St.-Pauli-Theater. „Ich glaube, dass alles seinen Schrecken verliert, wenn man sich ihm stellt.“

Als Gäste kamen unter anderen die Beiratsmitglieder Cornelia Behrendt, Claus-G. Budelmann, Cornelia Herz und Johannes B. Kerner. Sängerin Annett Louisan trat mit Pianist Sebastian Knauer auf.



Zu Gast waren auch Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein und Ehemann Nikolaus Broschek. Fotos: J. Joost